

Fondsmanager: Die Überflieger

Von Jonas Hetzer

Nur eine kleine Minderheit ist langfristig besser als der Finanzmarkt – mit Disziplin und durchdachten Strategien. manager magazin präsentiert die besten Fondsmanager der Welt – und sagt, was Anleger von ihnen lernen können. [...]



Zahlenfresser: Der gebürtige Ingolstädter Michael Keppler analysiert laufend das Bewertungsniveau an den Börsen in 27 Schwellenländern.

Nummer eins unter den Managern der Schwellenländer-Fonds ist Michael Keppler. Von den nur neun Fonds, die über zehn Jahre besser als der Vergleichsindex MSCI Emerging Markets abschnitten, betreut Keppler gleich zwei: den “Global Advantage Emerging Markets” und den Besten seiner Klasse, den “Pro Fonds”.

Der gebürtige Ingolstädter, der seit den 80er Jahren in New York lebt und arbeitet, ist besessen von Zahlen. Numbercruncher – Zahlenfresser – werden Leute wie Keppler an der Wall Street etwas despektierlich genannt.

Der Mann hat sich den Spitznamen verdient. Laufend analysiert er das Bewertungsniveau an den Börsen in 27 Schwellenländern. Seine Entscheidungen stützen vor allem Kennzahlen wie das Kurs-Gewinn- und das Kurs-Buchwert-Verhältnis oder die Dividendenrendite.

An den Märkten, die unterdurchschnittlich bewertet sind, kauft er ein breit diversifiziertes Aktien-Portefeuille. Aus Ländern mit hohem Preisniveau verabschiedet er sich. An der tschechischen Börse etwa ist er deshalb erst kürzlich nach fast zehn Jahren mit enormen Kursgewinnen komplett ausgestiegen.

Eine glänzende Performance in der Vergangenheit ist natürlich keine Garantie für Gewinne in der Zukunft. “Hält sich das Fondsmanagement aber weiterhin stringent an eine Anlagestrategie, die über Jahre hinweg hohe Wertzuwächse eingebracht hat, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Ergebnisse überdurchschnittlich bleiben werden“, sagt Min Sun, Geschäftsführer von Feri Institutional Advisers.

So wie die Verwalter der Spitzenfonds sollten sich auch die Anleger nicht beirren lassen, wenn eines der Portfolios mal zwei oder drei Jahre nicht auf den vorderen Rängen der Rennlisten rangiert. Langfristig setzen sich kluge Investmentansätze mit hoher Wahrscheinlichkeit durch. [...]

Die Topleute analysieren kühl, laufen niemals der Herde hinterher und halten an ihrer Strategie auch bei gelegentlichen Rückschlägen eisern fest.